

**Konzept zur Schulung der ALKIS®-Anwender
in den unteren Vermessungs- und Geoinformationsbehörden
in Mecklenburg-Vorpommern**

1. Einleitung
2. Schulungen
 - Teilnehmer
 - Inhalte und Durchführung
3. Zeitplanung

Anlage:

- Übersicht über die Schulungsschwerpunkte und Durchführung

Version 2.0
Stand: 05.08.2011

1. Einleitung

Mit der Realisierung des AFIS[®] - ALKIS[®] - ATKIS[®] - (AAA)-Konzeptes der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (AdV) werden die Geobasisdaten in einem neuen bundeseinheitlichen Datenmodell zur Verfügung stehen. Die Datenverwaltung der bisherigen Informationssysteme ALB und ALK erfolgt dann zukünftig integriert im Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS[®]. Mit dem Erlass des Innenministeriums zur Einführung des ALKIS[®] vom 25.07.2011 wird als Einföhrungstermin der ALKIS[®]-Verfahrenslösung in allen Vermessungs- und Geoinformationsbehörden der 01.07.2013 festgesetzt. Das bedeutet, dass bis dahin sämtliche Verfahren zur Datenerhebung, Datenqualifizierung, Datenhaltung und Datenabgabe umgestellt werden. Für das Personal der unteren Vermessungs- und Geoinformationsbehörden (uVGB) bedeutet dies, dass alle Mitarbeiter/innen umfassend geschult werden müssen.

Aufgabe des Konzeptes ist es, eine Einteilung des Personals in den uVGB in Anwendergruppen und damit Zielgruppen für Schulungen vorzunehmen, Grundsätze für deren Durchführung festzulegen sowie eine Zeitplanung zusammenzustellen. Erreicht werden soll, dass für die Führung und Beauskunftung des Liegenschaftskatasters (LK) im Zuge der ALKIS[®]-Einföhrung alle betreffenden Mitarbeiter/innen in den uVGB umfassend geschult werden. Letztendlich soll die Frage **Wer in den uVGB muss durch Wen über Was Wann geschult werden?** beantwortet werden können.

Im Weiteren muss sichergestellt werden, dass die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI), Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt (StÄLU) und die Landgesellschaft M-V mbH als Teil der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung in M-V im Zuge der ALKIS[®]-Einföhrung ausreichend unterrichtet bzw. geschult werden. Dies ergibt sich insbesondere daraus, dass sie einerseits Geobasisdatennutzer im Rahmen der Durchführung von Vermessungsleistungen sind und andererseits Geobasisdaten zur Fortführung des Liegenschaftskatasters erfassen. Der Datenaustausch erfolgt dementsprechend in beiden Richtungen und wird in Zukunft durch das neue Datenmodell und die NAS bestimmt.

Eine umfassende und einheitliche Unterrichtung der ÖbVI, StÄLU und der Landgesellschaft M-V mbH ist eine wesentliche Voraussetzung für den reibungslosen Ablauf bei der Bearbeitung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen nach der Umstellung auf ALKIS[®]. Dafür werden Informationsveranstaltungen und bei Bedarf Workshops gemäß dem Konzept zur Information der Nutzer von Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Öffentlichkeit über die Ziele und Auswirkungen der Einföhrung von ALKIS[®] in Mecklenburg-Vorpommern vorgesehen. Darüber hinaus erforderliche Schulungen sollen von den genannten Vermessungsstellen in eigener Zuständigkeit geplant und durchgeführt werden.

2. Schulungen

Die Durchführung von Schulungen verlangt von den dafür Verantwortlichen ein hohes Maß an themenbezogener Sachkompetenz und bedarfsgerechter Ausrichtung. Da die Schulungen zudem zeitnah und konzentriert vor der Einföhrung von ALKIS[®] stattfinden müssen, sind dafür alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. **Für die Schulungsdurchführung werden folgende Möglichkeiten vorgesehen:**

- Schulung durch externes Ausbildungspersonal (Firmenschulungen)
- Schulung durch Mitarbeiter/innen als Multiplikatoren von den uVGB
- Schulung durch Mitarbeiter/innen vom Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen (AfGVK)

Von den Beteiligten sind die Schulungen zeitlich und inhaltlich aufeinander abzustimmen. Für die Durchführung kommen die nachfolgend aufgeführten Grundsätze zur Anwendung.

2.1 Schulungsteilnehmer

Die Mitarbeiter/innen in den uVGB sind aufgabenbezogen so umfassend zu schulen, dass sowohl die Fortführung des Liegenschaftskatasters als auch die Beauskunftung und Vorbereitung von Liegenschaftsvermessungen unmittelbar nach der ALKIS®-Migration gewährleistet sind. Ebenso ist die Systemadministrierung und -betreuung für die in den uVGB zur Anwendung kommende ALKIS®-Verfahrenslösung abzusichern. **Entsprechend der Aufgabenbearbeitung in den uVGB werden die ALKIS®-Anwender in folgende Schulungsgruppen eingeteilt:**

- Gruppe 1: Bearbeitung von Liegenschaftsvermessungen inkl. vermessungstechnischer Außendienst, Führung des Liegenschaftskatasters
- Gruppe 2: Auskunft, Datenbereitstellung und -auswertung inkl. Messungsvorbereitung
- Gruppe 3: Systembetreuung, Administratoren

Die aufgabenbedingte Zugehörigkeit der ALKIS®-Anwender zu mehreren Schulungsgruppen ist möglich. **Die Führungskräfte sind vor Beginn der Schulungsdurchführungen über Inhalt und Auswirkungen zu informieren.**

2.2 Schulungsinhalte und Durchführung

Für die Schulungen werden inhaltlich folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Anwendung und Umsetzung der Verwaltungsvorschrift zur Führung des Liegenschaftskatasters im ALKIS® (ALKIS®VV M-V) – Schulung „**ALKIS®-Verwaltungsvorschriften**“
- Umnummerierung, Vergabe von Punktkennzeichen an Grenz- Nummerierungsbezirken, Überführung der Punktreservierung, Hinweise zur Nachmigration – Schulung „**ALKIS®-Migration**“
- Systemschulung zu der in den uVGB zum Einsatz kommenden ALKIS®- Verfahrenslösung mit ihren Komponenten EQK, DHK und APK inkl. Installation – Schulung „**ALKIS®-Komponenten**“
- Anwendung und Bedienung der EQK zur Fortführung des Liegenschaftskatasters – Schulung „**ALKIS®-EQK inkl. Geschäftsprozesse**“
- Anwendung und Bedienung der Auskunftsfunktionen für die Erstellung von Standardauszügen und Funktionen für Datenauswertungen (APK) – Schulung „**ALKIS®-Auskunft**“
- Nutzung von Datenformaten und Schnittstellen für den Datenaustausch und Datenabgaben, NBA-Verfahren, Messungsvorbereitung – Schulung „**ALKIS®-Daten**“
- Anwendung der Geobasisdaten (Liegenschaftskataster, Landesvermessung) im Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung – Schulung „**ALKIS® und ETRS89/UTM**“
- Administratorschulung Hardware inkl. Nutzerberechtigung, Initialisierung, Umsetzung Nutzerkonzept, Sicherungskonzept – Schulung „**ALKIS®-Systembetreuung**“

Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung und Zweckmäßigkeit werden die Schulungen zentral und dezentral durchgeführt.

Zentrale Schulungen finden vorrangig, sofern technisch ausführbar, auch an möglichst geographisch zentraler Stelle im Land (z. B. an der FHöVPR in Güstrow) statt und werden durch das AfGVK durchgeführt bzw. in der Durchführung vom AfGVK unterstützt. Im Vordergrund stehen dabei **Schulungen zu der Umsetzung der Anwendervorschriften (verfahrensunabhängig) in Verbindung mit Schulungen für den Einsatz der ALKIS®-Landesreferenz M-V (verfahrensabhängig)**. Im Weiteren werden Systemschulungen möglichst zentral durchgeführt.

Die Schulungsteilnehmer aus den uVGB sollen in der Folge als Multiplikatoren in den uVGB wirken und damit im Anschluss der zentralen Schulungen die weitere interne Fortbildung in den uVGB mit sicherstellen.

Dezentrale (regionale) Schulungen finden vorrangig in den uVGB statt und werden durch externes Ausbildungspersonal durchgeführt. Im Vordergrund stehen dabei **Systemschulungen für die Komponenten der in der uVGB zum Einsatz kommenden ALKIS®-Verfahrenslösung**. Empfohlen wird, diese vertraglich gleich mit der Beschaffung der ALKIS®-Komponenten zu vereinbaren. Schulungen für den Einsatz der ALKIS®-Landesreferenz M-V werden vom AfGVK u. a. durch die Bereitstellung der DAVID-Fachschale ALKIS® M-V und eine darauf abstellende zentrale ALKIS®-Verfahrensbetreuung unterstützt. Voraussetzung dafür ist, dass in der uVGB rechtzeitig die

ALKIS®-Landesreferenz vorhanden ist. Vor-Ort-Schulungen werden durch das AfGVK bei Bedarf unterstützt.

Das AfGVK unterstützt neben den Schulungen zur Umsetzung der Anwendervorschriften **verfahrensabhängige Schulungen nur unter der Voraussetzung des Einsatzes der ALKIS®-Landesreferenz in der uVGB.**

Spezialschulungen für den vermessungstechnischen Außendienst wie Schulungen zur Instrumentenmesstechnik werden von den betreffenden uVGB eigenständig nach Bedarf geplant.

3. Zeitplanung

Die Schulungen werden zeitnah vor der Umstellung des Liegenschaftskatasters nach ALKIS® im Jahr 2012/ 2013 durchgeführt. **Grundlage der Zeitplanung ist der Terminplan der uVGB für die Durchführung der ALKIS®-Migration gemäß der Projektplanung im ALKIS®-Migrationskonzept M-V, Teil V Migrationsmethoden / Organisation der Migration.**

Sämtliche Schulungen sind ca. 6 Monate vor dem Zeitpunkt der ALKIS®-Migration durchzuführen. Im Anschluss an die Anwenderschulungen zu den einzelnen ALKIS®-Komponenten EQK, DHK und APK sind für alle betreffenden Mitarbeiter/innen in den uVGB umfassend Übungszeiträume (ca. 50% der täglichen Arbeitszeit) im Geschäftsablauf einzuplanen. Damit verbundene Einschränkungen bei der Aufgabenerfüllung sind zu berücksichtigen. Die Nutzung einer landesweit einheitlichen Testumgebung mit Anwendung der ALKIS®-Landesreferenz wird empfohlen.

In dem Zeitraum des Umstiegs nach ALKIS® in der uVGB werden durch das AfGVK einzelne ALKIS®-Themen nach Bedarf wiederholt geschult. Voraussetzung dafür ist auch hier, dass in der uVGB die ALKIS®-Landesreferenz vorhanden und eingesetzt wird.

Die Übersicht über die Schulungsschwerpunkte, an wen diese sich richten, wer diese durchführt sowie wann und mit welchem Kerninhalt sie durchzuführen sind, ist in der **Anlage** aufgeführt.

Übersicht über die Schulungsschwerpunkte und Durchführung

Schulung (zentral / dezentral)	Teilnehmer	Durchführung	Schulungsdauer	Inhalt
ALKIS[®]-Verwaltungsvorschriften (zentral)	Gruppe 1 und 2	IM, AfGVK	1 bis 2 Tage	Anwendung und Umsetzung der Verwaltungsvorschrift zur Führung des Liegenschaftskatasters im ALKIS [®] (ALKIS [®] VV M-V)
ALKIS[®]-Migration (zentral)	Gruppe 1	AfGVK	1 bis 2 Tage	Umnummerierung, Vergabe von Punktkennzeichen an Grenz- Nummerierungsbezirken, Überführung der Punktreservierung, Hinweise zur Nachmigration
ALKIS[®]-Komponenten (zentral / dezentral)	Gruppe 3	Firmenschulung, AfGVK unterstützt nach Bedarf bei Einsatz der ALKIS [®] - Landesreferenz	1 Woche	Systemschulung zu der in den uVGB zum Einsatz kommenden ALKIS [®] - Verfahrenslösung mit ihren Komponenten EQK, DHK und APK inkl. Installation
ALKIS[®]-EQK inkl. Geschäftsprozesse (zentral / dezentral)	Gruppe 1	Firmenschulung, AfGVK unterstützt nach Bedarf bei Einsatz der ALKIS [®] - Landesreferenz	4 Wochen	Anwendung und Bedienung der EQK zur Fortführung des Liegenschaftskatasters mit den Themen <ul style="list-style-type: none"> - Personen- und Bestandsdaten - Flurstück, Gebäude und sonstige Daten - Punktdaten ...
ALKIS[®]-Auskunft (zentral / dezentral)	Gruppe 2	Firmenschulung, AfGVK unterstützt nach Bedarf bei Einsatz der ALKIS [®] - Landesreferenz	2 Tage	Anwendung und Bedienung der Auskunftsfunktionen für die Erstellung von Standardauszügen und Funktionen für Datenauswertungen (APK)
ALKIS[®]-Daten (zentral / dezentral)	Gruppe 1 und 2	Firmenschulung, AfGVK unterstützt nach Bedarf bei Einsatz der ALKIS [®] - Landesreferenz	3 Tage	Nutzung von Datenformaten und Schnittstellen für den Datenaustausch und Datenabgaben, NBA-Verfahren, Messungsvorbereitung
ALKIS[®] und ETRS89/UTM (zentral)	Gruppe 1 und 2	AfGVK	1 bis 2 Tage	Anwendung der Geobasisdaten (Liegenschaftskataster, Landesvermessung) im Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung
Systembetreuung (zentral)	Gruppe 3	Firmenschulung, AfGVK unterstützt nach Bedarf bei Einsatz der ALKIS [®] - Landesreferenz	1 bis 2 Tage	Administratorschulung Hardware inkl. Nutzerberechtigung, Initialisierung, Umsetzung Nutzerkonzept, Sicherungskonzept

Schulungsgruppen:

- Gruppe 1: Bearbeitung von Liegenschaftsvermessungen inkl. vermessungstechnischer Außendienst, Führung des Liegenschaftskatasters
- Gruppe 2: Auskunft, Datenbereitstellung und -auswertung inkl. Messungsvorbereitung
- Gruppe 3: Systembetreuung